

TEILNAHME

Einreichung der Abstracts	Fr. 30. September 2016
Benachrichtigung der Autoren	Mi. 09. November 2016
Abgabe der finalen Beiträge	Fr. 09. Dezember 2016
Frühjahrskongress	15. bis 17. Februar 2017

Teilnahmegebühren

Vortragende (GfA- oder DGAUM-Mitglied)	190 EUR
Vortragende (Sonstige)	240 EUR
Teilnehmende (GfA- oder DGAUM-Mitglied)	220 EUR
Teilnehmende (Sonstige)	290 EUR

Die Abendveranstaltung (zzgl. 50 EUR pro Begleitperson) und die Workshops sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Veranstaltungsorte

Mittwoch

ETH Zürich
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Hauptgebäude
Rämistrasse 101
CH-8092 Zürich

Donnerstag / Freitag

FHNW Brugg-Windisch
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
CH-5210 Windisch

ORGANISATION

Ausrichter

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Angewandte Psychologie
Prof. Dr. Heinz Schüpbach
Riggenbachstrasse 16
CH-4600 Olten

Koordination & Projektleitung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Angewandte Psychologie
Dr. Anne Herrmann
Riggenbachstrasse 16
CH-4600 Olten
Telefon: +41 62 957 27 46
Mail: info@gfa2017.de
www.gfa2017.de

Veranstalter

Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sekretariat: Simone John
Ardeystrasse 67
D-44139 Dortmund
Telefon: +49 231 12 42 43
Mail: john@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de
www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

www.gfa2017.de



SOZIOTECHNISCHE GESTALTUNG DES DIGITALEN WANDELS KREATIV, INNOVATIV, SINNHAFT

**63. Frühjahrskongress 2017
der Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.**

**15. bis 17. Februar 2017
FHNW Brugg-Windisch und ETH Zürich**

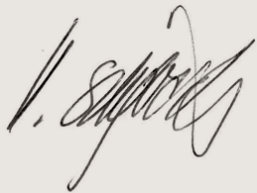
SOZIOTECHNISCHE GESTALTUNG DES DIGITALEN WANDELS

Im Selbstverständnis der GfA werden neue Formen der Arbeit – wie digitales, vernetztes und mobiles Arbeiten – als zentrale Themen benannt. Vorangetrieben und ermöglicht werden diese Arbeitsformen durch den sich beschleunigenden digitalen Wandel. Parallel dazu sind tiefgreifende Veränderungen in der gesellschaftlichen Entwicklung zu beobachten, die sich ihrerseits nachhaltig auf die Arbeitswelt auswirken.

Die Arbeitswissenschaft begreift den digitalen Wandel und die gesellschaftlichen Entwicklungen als sich wechselseitig beeinflussende Transformationsprozesse, die nur in einer ganzheitlichen und interdisziplinären Sichtweise verstanden werden können und deren Analyse, Beurteilung und Gestaltung im Rahmen soziotechnischer Konzepte erfolgen muss.

Die Frage, wie bei der Aufgabengestaltung auch künftig die kreativen, innovativen und sinnhaften Potenziale der Arbeit zum Wohl des Menschen optimal genutzt werden können, stellen wir in den Vordergrund der Tagung.

Wir freuen uns, Sie im Namen der ETH Zürich und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW am Frühjahrskongress 2017 in der Schweiz begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Heinz Schüpbach
Direktor
Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

LEITTHEMEN

- Herausforderung «Digitaler Wandel»
- Industrie 4.0 und menschliches Erfahrungswissen
- Kreativität in Design- und Produktionsprozessen
- Mensch-Maschine-Interaktion
- Mensch-Roboter-Kooperation
- Arbeit und Gesundheit, Arbeitsschutz
- Kompetenzentwicklung und Qualifizierung
- Sinnerleben in der digitalisierten Arbeitswelt
- Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen und Produkten
- Industrial Engineering
- Zuverlässigkeit und Sicherheit in soziotechnischen Systemen
- Neue Formen der Kooperation und Kommunikation
- Demografischer Wandel
- Diversity
- Innovative Formen mobiler und flexibler Arbeit
- Balance von Arbeit und Freizeit, Erholung

PROGRAMMKOMITEE

- Prof. Dr. phil. Klaus Bengler
- Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder
- Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml
- PD Dr.-Ing. Matthias Jäger
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Kluth
- PD Dr. sc. nat. Marino Menozzi Jäckli
- Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder
- Prof. Dr.-Ing. Christopher M. Schlick
- Prof. Dr. phil. Hartmut Schulze
- Prof. Dr. phil. Heinz Schüpbach
- Prof. Dr. phil. Adrian Schwaninger
- Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser
- Prof. Dr. phil. Oliver Sträter
- Prof. Dr. rer. nat. Armin Windel

BEITRÄGE EINREICHEN

Fachkolleginnen und -kollegen aus Wissenschaft und Praxis werden gebeten, ihre Beiträge online unter www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de einzureichen.

Der GfA-Frühjahrskongress 2017 umfasst vier Kategorien von Kongressbeiträgen:

- Themenbezogene Workshops
- Doktoranden-Werkstatt
- Poster-Präsentationen
- Ergebnis-Präsentationen

Nach Einreichung der auf 2.000 Zeichen beschränkten Abstracts entscheidet das Programmkomitee über die Annahme der Beiträge.

Sie werden von der GfA-Geschäftsstelle über die Entscheidung per E-Mail zum angegebenen Datum informiert.